

Hiob 20



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und Zophar^{H6691}, der Naamatiter^{H5284}, antwortete^{H6030} und sprach^{H559}:

2 Darum^{H3651} geben meine Gedanken^{H5587} mir Antwort^{H7725}, und deswegen^{H5668} bin ich innerlich erregt^{H2363}. 3 Eine Zurechtweisung^{H4148}, mir zur Schande^{H3639}, höre^{H8085} ich; aber mein Geist^{H7307} antwortet^{H6030} mir aus^{H4480} meiner Einsicht^{H998}.

4 Weißt^{H3045} du dieses^{H2063}, dass von^{H4480} jeher^{H5703}, seitdem^{H4480} der Mensch^{H120} auf^{H5921} die Erde^{H776} gesetzt^{H7760} wurde, 5 der Jubel^{H7445} der Gottlosen^{H7563} kurz^{H7138} und die Freude^{H8057} des Gesetzlosen für^{H5704} einen Augenblick^{H7281} war? [?] ^{H2611} 6 Stiege^{H5927} auch seine Höhe^{H7863} bis zum Himmel^{H8064} hinauf^{H5927}, und rührte^{H5060} sein Haupt^{H7218} an^{H5060} die Wolken^{H5645}. 7 gleich seinem Kot^{H1561} vergeht^{H6} er auf ewig; die ihn gesehen^{H7200} haben, sagen^{H559}: Wo^{H335} ist er? [?] ^{H5331} 8 Wie ein Traum^{H2472} verfliegt^{H5774} er, und man findet^{H4672} ihn nicht^{H3808}, und er wird weggescheucht^{H5074} wie ein Nachtgesicht^{H2384 H3915}. 9 Das Auge^{H5869} hat ihn erblickt^{H7805} und sieht ihn nimmer wieder, und seine Stätte^{H4725} erblickt ihn nicht^{H3808} mehr^{H5750}. [?] ^{H3808} [?] ^{H3254} [?] ^{H7789} 10 Seine Kinder^{H1121} müssen die Armen^{H1800} begütigen¹, und seine Hände^{H3027} sein Vermögen^{H202} zurückgeben^{H7725}. [?] ^{H7521} 11 Seine Knochen^{H6106} waren voll^{H4390} seiner Jugendkraft^{H5934}, und sie liegt^{H7901} mit^{H5973} ihm in dem Staub^{H6083}. [?] ^{H5921}

12 Wenn^{H518} das Böse^{H7451} in seinem Mund^{H6310} süß^{H4985} war, und er es verbarg^{H3582} unter^{H8478} seiner Zunge^{H3956}, 13 und es aufsparte^{H2550} und nicht^{H3808} fahren^{H5800} ließ^{H5800} und es zurückhielt^{H4513} unter^{H8432} seinem Gaumen^{H2441}: 14 so ist doch nun seine Speise^{H3899} in seinen Eingeweiden^{H4578} verwandelt^{H2015}; Natterngalle ist in seinem Innern^{H7130}. [?] ^{H6620 H4846} 15 Reichtum^{H2428} hat er verschlungen^{H1104}, und er speit^{H6958} ihn aus^{H4480}: Aus^{H4480} seinem Bauch^{H990} treibt^{H3423} Gott^{H4102} ihn heraus^{H3423}. 16 Natterngift sog^{H32433} er ein: Es tötet^{H2026} ihn die Zunge^{H3956} der Otter^{H660}. [?] ^{H6620 H7219} 17 Nicht^{H408} darf er sich laben^{H72004} an Bächen^{H5158}, flutenden^{H6390} Strömen^{H5104} von Honig^{H1706} und Milch^{H25295}. 18 Das Errungene^{H3022} gibt^{H7725} er zurück^{H7725}, und er darf es nicht^{H3808} verschlingen^{H1104}; gemäß dem Vermögen^{H2428}, das er erworben^{H8545}, darf er sich nicht^{H3808} freuen^{H59656}. 19 Denn^{H3588} er hat misshandelt^{H7533}, verlassen^{H5800} die Armen; Häuser^{H1004} hat er an sich gerissen^{H1497} und wird sie nicht^{H3808} ausbauen^{H1129}. [?] ^{H1800} 20 Denn^{H3588} er kannte^{H3045} keine^{H3808} Ruhe^{H7961} in seinem Innern^{H9907}; mit seinem Teuersten^{H2530} wird er nicht^{H3808} entkommen^{H4422}. 21 Nichts^{H369} entging^{H8300} seiner Fressgier^{H400}; darum^{H5921 H3651} wird sein Wohlstand^{H2898} nicht^{H3808} dauernd^{H2342} sein. 22 In der Fülle^{H4390} seines Überflusses^{H56078} wird er in Bedrängnis^{H3334} sein; die Hand^{H3027} jedes^{H3605} Notleidenden^{H6001} wird über ihn kommen^{H935}. 23 Es wird geschehen^{H1961}: Um seinen Bauch^{H990} zu füllen^{H4390}, wird Gott⁹ die Glut^{H2740} seines Zorns^{H639} in ihn entsenden^{H7971}, und sie auf^{H5921} ihn regnen^{H4305} lassen in sein Fleisch^{H3894} hinein¹⁰. 24 Flieht^{H1272} er vor^{H4480} den eisernen^{H1270} Waffen^{H5402}, so wird der kupferne Bogen^{H7198} ihn durchbohren^{H2498}. [?] ^{H5154} 25 Er zieht^{H8025} am Pfeil, und er kommt^{H3318} aus^{H4480} dem Leib^{H1465} hervor^{H3318}, und das glänzende^{H1300} Eisen¹¹ aus^{H4480} seiner Galle^{H4846}: Schrecken^{H367} kommen über^{H5921} ihn¹². [?] ^{H1980} [?] ^{H1980} 26 Eitel Finsternis^{H2822} ist aufgespart^{H6845} für seine Schätze^{H2934}; ein Feuer^{H784}, das nicht^{H3808} angeblasen^{H5301} ist, wird ihn fressen^{H398}, wird verzehren^{H3415}, was in seinem Zelt^{H168} übriggeblieben^{H8300}. [?] ^{H3605} [?] ^{H8300} 27 Der Himmel^{H8064} wird seine Ungerechtigkeit^{H5771} enthüllen^{H1540}, und die Erde^{H776} sich gegen ihn erheben^{H6965}. 28 Der Ertrag^{H2981} seines Hauses^{H1004} wird weggeführt^{H1540} werden, wird zerrinnen^{H5064} am Tag^{H3117} seines¹³ Zorns^{H639}.

29 Das^{H2088} ist das Teil^{H2506} des gottlosen^{H7563} Menschen^{H120} von^{H4480} Gott^{H430} und das von^{H4480} Gott^{H41014} ihm zugesprochene^{H561} Los^{H515915}.

Fußnoten

1. d.h. wahrsch. sie zufriedenstellen durch Rückgabe des ihnen Geraubten
2. El
3. O. saugt
4. Eig. seine Lust sehen
5. Eig. geronnener Milch
6. And. üb.: Wie das Vermögen, so dessen Zurückerstattung; und er darf sich nicht freuen
7. W. Bauch
8. Eig. seines Genüges
9. W. er
10. O. als seine Speise
11. W. der Blitz
12. O. Er geht dahin, Schrecken kommen über ihn
13. d.h. Gottes
14. El
15. Eig. Erbteil